

## Ehrentafel Verdienstmedaille der DDR

Aus Anlaß des 16. Jahrestages der Gründung der DDR wurden Dr. med. vet. Arndt Liebisch, Abteilungsleiter im Institut für Staatsveterinärkunde, Harald Reschke, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, und Max Zeusk, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Allgemeine Geschichte, für besondere Leistungen und treue Pflichterfüllung beim Aufbau des Sozialismus und bei der Stärkung und Festigung unserer Republik mit der **Verdienstmedaille der DDR** ausgezeichnet.

Zum Tag der Republik wurde eine Reihe weiterer Kolleginnen und Kollegen der Institute und Kliniken der Karl-Marx-Universität für hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Mit dem Ehrentitel

### Aktivist

Herbert Lindner, Tischlermeister am Physikalischen Institut; Rudolf Koch, Heizungsmonteur in der Kinderklinik; Hans Müller, Elektriker am Physiologischen Institut; Herbert Wünsche, Schlosser im Institut für Landtechnik; Horst Chilcote, Manfred Fleischer und Kurt Arnold, Autoschlosser in der Fahrerbereitschaft.

## Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“

Dieter Fenske, Assistent, Physikalisches Institut; Dr. Horst Henning, Oberassistent, Institut für Anorganische Chemie; Franz Jacobs, Assistent, Institut für Geophysikalische Erkundung; Gerhard Heß, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Geographisches Institut; Prof. Dr. Günter Fabianke, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät; Dr. Hans Wilde, Dozent, Institut für Politische Ökonomie; Dr. Walter Soltau, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät; Michael Ashwaja, Lektor, Afrika-Institut; Alfred Essner, Verwaltungsvollziehender, Veterinärmedizinische Fakultät; Dr. Ernst-Günter Grünbaum, Poliklinik für kleine Haustiere; Dr. Ingo Zintow, Veterinärmedizinisches Institut; Prof. Dr. Wolfgang Ridel, Institut für Literarische Publizistik und Stilistik; Gertraude Fiedler, medizinisch-technische Assistentin, Medizinische Klinik; Hiltrud Oelschlägel, Schwester, Orthopädische Klinik; Hans-Dieter Albert, Nervenheiler, Medizinische Klinik; Berthold Becker, Klinikapotheke; Dr. Joachim Reichmann, Dozent, Chirurgische Klinik; Prof. Dr. Wolfgang Wünzner, Neurologisch-Psychiatrische Klinik; Dr. Wolfgang Raue, Assistent, Kinderklinik; Dr. Lothar Göhlitz, Oberassistent, Institut für Tierzucht und Milchwirtschaft; Rudi Meier, Assistent, Institut für Agrarökonomie; Dr. Erich Kreuz, Oberassistent, Institut für Grünland- und Feldfutterbau; Beate Thiele, Assistentin, Institut für Tierernährung; Dr. Hans-Joachim Wicke, Dozent (W), Institut für Acker- und Pflanzenbau; Dr. Rudi Pritzschner, Oberassistent, Frank-Mechanik-Institut; Dr. Wolfgang Reuschel, Dozent (W), Orientalisches Institut; Ernst Schuster, Lektor, Herder-Institut; Margarete Hilber, Küchenhilfe, Mensa; Dr. Wolfgang Preuß, Lektor, Dolmetscher-Institut; Richard Rothemann, Lektor, Dolmetscher-Institut; Liane Feldmann, Sachbearbeiterin, Materialwirtschaft; Herbert Käsehauser, Leiter der Haushaltsabteilung; Heinz Thieling, persönlicher Referent des Rektors; Gertraude Schoelle, Oberassistentin, Institut für Marxismus-Leninismus.

### Verteidigungen

#### Habilitationen

13. Oktober, Herr Dr. phil. Herbert Lindner, Thema des Probevortrages: *„Hegel und der Materialismus“*. Thema der Habilitationsschrift: *„Zur politischen Funktion der Philosophie“*, Institut für Philosophie.

#### Promotionen

Donnerstag, 14. Oktober, 14 Uhr, Miesal des Kurt-Eisner-Heims, Frau Gerd Strauß, Thema: *„Die Anekdoten Franz-Carl Weißkopfs“*, Fakultät für Journalistik.

Freitag, 15. Oktober, 8 Uhr, Hochschule für Bauwesen, Richard-Lehmann-Str. 32, Herr Hans-Peter Klösel, Thema: *„Über die Rolle der Kollektive der sozialistischen Arbeit für die Entwicklung des sozialistischen Menschen“*, Abteilung Soziologie.

Freitag, 15. Oktober, 11 Uhr, Institut des ZK der SED Liebenwalde, Herr Manfred Platen, Thema: *„Eilige Grundfragen der Erziehung Erwachsener zu sozialistischen Leitern — am Beispiel der Erziehungswissenschaft am Institut des ZK der SED Liebenwalde“*, Institut für Erwachsenenbildung.

### Wahlen in der Gesellschaft für Sport und Technik

## Politisch-ideologische Arbeit verstärken

Vor wenigen Wochen fand mit den Sommerlagern der Studenten der Karl-Marx-Universität (Bild) auch ein Höhepunkt in der Arbeit der Gesellschaft für Sport und Technik seinen Abschluß. Erste Auswertungen zeigten, daß zum großen Teil gute und sehr gute Ergebnisse erzielt wurden. Gleichzeitig wurden dabei auch die Schwerpunkte der künftigen Tätigkeit herausgearbeitet, die im Zusammenhang mit den Neuwahlen der GST-Leitungen, die vom 15. September 1965 bis 30. April 1966 durchgeführt werden, zu lösen sind. Alle Mitglieder der Gesellschaft sind aufgerufen, durch ihre aktive Teilnahme an den Wahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen dafür zu sorgen, daß in den Leitungen, Vorständen und Revisionsorganen solche Kameradinnen und Kameraden gewählt werden, die sowohl über gute politische und fachliche als auch über reiche Organisationserfahrungen verfügen. Besonders eine breitere Mitarbeit ehemaliger Angehöriger der bewaffneten Organe muß das Ziel der Wahl sein.

Im Rahmen der Kreisorganisation der Karl-Marx-Universität werden im Januar erstmalig der Kreisvorstand und das Sekretariat der GST gewählt. Bis zum 10. Dezember werden in allen Fachrichtungen Vorstände der Gesellschaft für Sport und Technik aufgestellt und in den Wahlversammlungen gewählt. Erstmals werden selbständige Leitungen der Sektionen Motorsport, Nachrichtensport, Sportschießen, Schiffs- und Flugmodellbau gebildet, wogegen Interessenten des Flug-, Fallschirm-, See- und Tauchsports anderen Sektionen zugeführt werden.

Die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen stellen eine wichtige Etappe bei

der Erfüllung der Beschlüsse des III. Kongresses der GST dar. Es kommt besonders darauf an, daß der politisch-ideologischen Erziehung der Studenten in der Gesellschaft für Sport und Technik mehr Beachtung geschenkt wird. Bei den Wahlversammlungen soll ausgehend von der Einschätzung der Sommerlager, darüber beraten werden, wie solche Fragen, wie die Gefährlichkeit des deutschen Imperialismus, die westdeutsche Militärikonzeption und Fragen der Verteidigungspolitik unserer Republik anschaulicher und wirksamer zu erläutern sind.

Ausgehend von der Klärung politischer Grundfragen müssen gleichzeitig die Anforderungen der sozialistischen Wehrerziehung in der Diskussion den ihnen gebührenden Platz einnehmen.

Die politische Lage fordert von der männlichen Jugend im allgemeinen und von den Studenten im besonderen, daß sie sich gut auf ihren Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee vorbereiten, sich vorläufige und technische Kenntnisse aneignen und nach hohen sportlich-technischen Leistungen streben. Folglich müssen allgemeine vorläufige Ausbildung, sportlich-technische Massenarbeit und Leistungssport in der GST eine Einheit bilden. Es wird nützlich sein, darüber zu beraten, wie wir in der Zukunft an der Karl-Marx-Universität mit Beginn des I. Studienjahres zu differenzierteren Ausbildungsformen kommen können.

Das Niveau der allgemein vorläufigen Ausbildung hat sich inzwischen so erhöht, daß viele Abiturienten mit dem „Abzeichen für gute vorläufige Kenntnisse“ verschiedener Stufen an die Universität kommen. Viele Neumatrikulierte



haben bereits ihren Ehrendienst in der NVA geleistet. Deshalb gilt es, solche Kameraden entweder für die allgemeine vorläufige Ausbildung zu gewinnen oder für die sportlich-technische Massenarbeit zu interessieren. Unter dem Aspekt der sozialistischen Wehrerziehung bietet sich in den einzelnen Sportarten der GST für diese Studenten ein breites Betätigungsfeld: Vorläufige Ausbildung (militärischer Mehrkampf), Schießsport, Motorsport, Nachrichtensport, Flugsport, Seesport, Modellbau usw.

Nur unter der Voraussetzung, daß mit der sportlich-technischen Massenarbeit von verschiedenen Studenten, die die allgemeine vorläufige Ausbildung bereits absolviert haben, rechtzeitig begonnen wird, kann es gelingen, den Leistungssport an der Karl-Marx-Universität stärker als bisher zu entwickeln. Hierzu sind selbstverständ-

lich auch alle Studentinnen aufgerufen. Die Werbung neuer Mitglieder für die GST sollte schließlich auch einmal in diesen Rahmen gesehen werden. Die Mitgliedschaft in der GST stellt selbstverständlich in erster Linie ein Bekenntnis zur Verteidigungsbereitschaft dar. Dieses Bekenntnis gewinnt jedoch dann an Gewicht, wenn die allgemeine vorläufige Ausbildung in enger Verbindung mit der sportlich-technischen Massenarbeit durchgeführt wird. Nur auf diesem Wege ist es möglich, satzfreudige Mitglieder zu gewinnen.

Diese Fragen sollten in allen Fachrichtungen beraten und auf den Wahlversammlungen diskutiert werden, damit 1966 ein Jahr der ideologischen und organisatorischen Festigung der GST wird und wir damit beitragen, die Verteidigungsbereitschaft unserer Republik zu stärken.

Siegfried Schaf

### Forschung - Lehre - Praxis

#### Leipziger Linguistenkreis

Der Leipziger Linguistenkreis eröffnet die Reihe seiner Veranstaltungen im Studienjahr 1965/66 am 22. Oktober 1965. Die Mitglieder werden auf dieser Sitzung Kurzberichte der Professoren Große, Neubert und Ruzicka über internationale Kongresse entgegennehmen und den Arbeitsplan für die kommenden Veranstaltungen aufstellen. Den Hauptteil bildet der Vortrag von Frau Dr. R. Gläser *„Euphemismen in der englischen Publizistik“* mit anschließender Diskussion.

#### Vortragstagung im Zeichen des Stadtjubiläums

Die 13. Vortragstagung der Landwirtschaftlichen Fakultät der Karl-Marx-Universität Leipzig vom 27. bis 29. September war bewußt in die Festwoche der 800-Jahr-Feier der Stadt Leipzig gelegt worden. Magnifizenz Prof. Dr. Müller betonte in seinen Begrüßungsworten die enge Verbundenheit zwischen der Universität und der Stadt Leipzig, die besonders in den letzten 20 Jahren in einer von gegenseitigem Verständnis getragenen Zusammenarbeit ihren Ausdruck fand. Im Festvortrag *„800 Jahre Leipzig und die agrarwissenschaftliche Forschung in Leipzig“* führte der Dekan der Landwirtschaftlichen Fakultät, Prof. Dr. G. Winkler aus, wie ursprünglich in der Mitte des 19. Jahrhunderts die Landwirtschaftswissenschaft an der Leipziger Universität nur von einem Institut im Rahmen der Philosophischen Fakultät gelehrt wurde. Er zeichnete die Entwicklung und die Leistung bis zur Gründung der Landwirtschaftlichen Fakultät im Jahre 1901. Zu ihr gehören heute über 20 Institute und Abteilungen. In der durch den Projektor, Prof. Dr. G. Schuster, eröffneten Fachtagung wurde dann vor über 600 Teilnehmern, unter denen sich besonders viele Absolventen der Fakultät befanden, über „Neue Forschungsergebnisse an der Landwirtschaftlichen Fakultät Leipzig“ berichtet. Als Referenten traten die Professoren Raue, Lampeter, Möhle, Schuster, Hesse, Liebenberg, Berger, Gebhardt, Winkler und Dr. Thum auf.

#### Strukturelle und kybernetische Linguistik

Das Spezialkolloquium von Prof. Dr. Ruzicka, Direktor des Instituts für Sprachwissenschaft, zu Problemen der strukturellen und kybernetischen Linguistik wird im Herbstsemester wieder in der Alten Universität, Raum 106, stattfinden. Die erste Veranstaltung am 25. Oktober, 16 bis 18 Uhr, steht unter dem Thema *„Über die Rolle der Einfachheit in linguistischen Beschreibungen“*.

#### Jahreskongreß der Gesellschaft für Seuchenschutz

Der diesjährige Kongreß der Gesellschaft für Seuchenschutz fand unter der wissenschaftlichen Leitung des Vorsitzenden der Gesellschaft für Seuchenschutz, Prof. Dr. Dr. h. c. Wilbühler, vom 20. bis 22. September in Leipzig statt. Als Hauptthemen wurden die Brucellose, die fluoreszenzmarkierten Antikörper und die Biochemie der Bakterien abgehandelt. International anerkannte Wissenschaftler aus dem sozialistischen Ausland, Dänemark, der Schweiz und Westdeutschland nahmen an diesem Kongreß teil und berichteten ihn durch Beiträge von hohem wissenschaftlichen Wert.

Am ersten Kongreßtag wurde das Problem der Brucellose behandelt. Nach der Darlegung der neuesten bakteriologischen und serologischen Untersuchungsergebnisse wurden epidemiologische Fragen aus human- und veterinärmedizinischer Sicht erörtert. Ferner wurde über die Ergebnisse von Reihenuntersuchungen an brucellosegefährdeten Berufsgruppen berichtet.

Im Mittelpunkt des zweiten und dritten Kongreßtages stand die Immundefizienz (Die Anwendung fluoreszenzmarkierter Antikörper stellt seit einigen Jahren eine Erweiterung der Methoden dar, welche der Diagnostik von Infektionskrankheiten dienen). Grundlagen, Anwendung und bisherige Ergebnisse auf dem Gebiet der Mikrobiologie wurden in einem grundlegenden Referat zusammengefaßt.

#### Universität in Lateinamerika

„Die Universitäten Lateinamerikas zwischen Sozialreform und Revolution“ war das Thema eines Kolloquiums der Unterabteilung Lateinamerika am Institut für Allgemeine Geschichte der Karl-Marx-Universität, das am vergangenen Freitag einem Gedankenaustausch über die soziale und politische Problematik der lateinamerikanischen Hochschulwesen diente.

#### Historikertagung zum 20. Jahrestag der Bodenreform

Das Institut für Deutsche Geschichte der Karl-Marx-Universität führt am 29. Oktober eine Arbeitstagung zum Thema *„Von der Bodenreform zur endgültigen Bauernbefreiung in der DDR“* durch. Auf der am 9. Uhr im Gebäude Peterstraße 8-10 beginnenden Tagung werden vormittags vier Referate zu einzelnen Abschnitten der antifaschistisch-demokratischen und sozialistischen Umwälzung in der Landwirtschaft der DDR gehalten. Der Nachmittag ist der Diskussion vorbehalten.

### Aus den Instituten

#### Jubiläumstagung

Anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Instituts und des 65. Geburtstages seines Direktors, Professor Dr. Werner Fischel, führt das Institut für Psychologie der Karl-Marx-Universität vom 21. bis 23. Oktober eine Jubiläumstagung durch, die unter dem Rahmenthema *„Lern- und erziehungspsychologische Fragen im Jugendalter“* steht. Auf der Referententagung stehen u. a. die Namen von Prof. Dr. Günter Claus, Prof. Dr. W. F. Angermeyer (USA) und Prof. Dr. P. J. Galperin (Sowjetunion).

#### Fachbereich Neurologie-Psychiatrie gegründet

Der Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen hat mit Wirkung vom 15. September 1965 verfügt, daß an der Medizinischen Fakultät der Karl-Marx-Universität ein Fachbereich Neurologie-Psychiatrie gegründet wird.

Prof. Dr. med. Bernhard Schwarz wurde zum geschäftsführenden Direktor dieses Bereiches ernannt. Zum Fachbereich Neurologie-Psychiatrie gehören folgende neu gegründeten bzw. bereits bestehenden Kliniken und Institute:

Klinik für Psychiatrie, Direktor: Prof. Dr. med. Bernhard Schwarz; Klinik für Neurologie, Direktor: Prof. Dr. med. Peter Feudell; Klinik für Kinderneurologie-Psychiatrie, komm. Direktor: Oberarzt Dr. med. Gebell; Hirnforschungsinstitut, Direktor: Prof. Dr. med. Wolfgang Wünzner; Abteilung für klinische Neurophysiologie, Leiter: Oberarzt Dr. med. Lothar Pickenhain.

### Auslandsbeziehungen

#### Vietnamesischer Orden für Prof. Dr. Dr. Bethmann

Mit dem Orden *„Banner der Arbeit“* ehrte die Regierung der Demokratischen Republik Vietnam Prof. Dr. Dr. Wolfgang Bethmann, Direktor der Klinik für chirurgische Stomatologie und Kiefer-Gesichtschirurgie der Karl-Marx-Universität Leipzig und Ärztlicher Direktor der Klinik für plastische und wiederherstellende Kiefer- und Gesichtschirurgie, Fallwitz, in Anerkennung seiner Leistungen beim sozialistischen Aufbau in Vietnam. Prof. Bethmann war längere Zeit als Leiter einer Ärztegruppe der DDR in einem Krankenhaus von Hanoi tätig, wo er die Kiefer-Gesichtschirurgie sowie die plastische Chirurgie einführt.

#### Reisen

Prof. Dr. Rudolf Ruzicka, Direktor des Instituts für Sprachwissenschaft, nahm vor Kurzem an der III. Internationalen Fachtagung für indogermanische und allgemeine Sprachwissenschaft in Münster teil.

An der Weltbevölkerungskonferenz und an der Tagung des Internationalen Statistischen Instituts in Belgrad sowie an dem internationalen Kolloquium über historische Demographie in Budapest nahmen Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. F. Burkhardt und Dr. habil. L. Ošadnik vom Institut für Mathematische Statistik teil. Sie lauten der Weltbevölkerungskonferenz die Arbeit *„Trends of Mortality by the aid of Differential Equations with Parameters of Urbanization and Industrialization“* und der Tagung des Internationalen Statistischen Instituts die Arbeit *„Feedback in Cybernetics and Inversion of Statistical Dependences“* sowie dem Kolloquium in Budapest die Arbeit *„Wahrscheinlichkeits-theoretische Methoden in der historischen Demographie des 17. und 18. Jahrhunderts“* vor.

Auf dem Kolloquium über historische Demographie wurde eine Zusammenarbeit mit dem Institut für Statistik an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest festgelegt.

### Kulturelles

#### „Spottclub Medizin“ meldet:

Für das nächste politisch-satirische Kabarettprogramm werden noch einige Studentinnen oder Studenten zum Mitspielen gesucht. Interessenten finden sich bitte mittwochs, ab 18 Uhr, im Handwerkerraum der Medizinischen Klinik, Leipzig 701, Laziststraße (Wirtschaftselogang), ein. Telefonische Auskunft: Kulturleiter W. Herfurth, 34481, App. 385.

### Sport

#### Titelkämpfe der Basketballer

Die Endrunde der 3. deutschen Studentenmeisterschaften im Basketball findet am kommenden Wochenende in der Turnhalle Fichtstraße statt. Bei den Männern sind die mit fünf Nationalspielern antretenden Hallenser Universitätsspieler klar favorisiert. Außerdem bewerben sich die Humboldt-Universität Berlin (zwei Nationalspieler), die Bergakademie Freiberg und das Pädagogische Institut Halle um den Titel.

Bei den Frauen treffen Universität Halle, DRK, Humboldt-Universität und die TH Karl-Marx-Stadt aufeinander. Beginn: Sonnabend 8.30 Uhr, Sonntag 9 Uhr.

Im Rahmen der Studentenmeisterchaften findet am Sonnabend, 29.10. Uhr, außerdem ein internationales Spiel zwischen dem ASK Leipzig und der Nationalmannschaft der Volksrepublik China statt.

### Veranstaltungen

Freitag, den 13. Oktober, 19.30 Uhr, Hörsaal des Julius-Lips-Instituts, Schülerstraße 6, *Südamerikanische Forschungen*, Dr. Vaclav Solc, Direktor des Nationalkino-Museums Prag, spricht in deutscher Sprache über seinen Aufenthalt bei den Aymara-Indianern Boliviens.

Sonntag, den 17. Oktober, 16.30 Uhr, Musikinstrumenten-Museum der Karl-Marx-Universität, *Die Blasinstrumente des Barock*, Es spricht Herbert Heyde.

Montag, 18. Oktober, 20 Uhr, Musikinstrumenten-Museum der Karl-Marx-Universität, *1. Kammerkonzert*, Leitung: Dr. Hans Gräß.

Mittwoch, den 20. Oktober, 19.30 Uhr, Klubhaus „Freundschaft“, Karl-Heyden-Str. 12, *Wo ist Colletti? Veranstaltung* des Filmklubs der Hochschulgruppe des Deutschen Kulturbundes.

Donnerstag, den 21. Oktober, 19 Uhr, HO-Gaststätte „Elsterhof“, *Erntedank der Karl-Marx-Universität*.

Donnerstag, den 21. Oktober, 19.30 Uhr, Klub der Kulturschaffenden, Elsterstr. 25, *Alexander Puschkin*, Vortrag von Dr. Gerhard Dudek im Rahmen des Zykels *„Humanistische Schriftsteller der Weltliteratur“*.

Freitag, den 22. Oktober, 19.30 Uhr, Hörsaal 40 der alten Universität, *Altertümer am Nil*, Ein Vortrag von Dr. B. G. r. u. a. Museum für Ur- und Frühgeschichte.

### Publikationen

#### von Angehörigen der Karl-Marx-Universität

**Bedeutende Gelehrte in Leipzig**, Band 1. Zur 800-Jahr-Feier der Stadt Leipzig ist auf Auftrag von Rektor und Senat der Karl-Marx-Universität herausgegeben.

Max Steinmetz, 40 biographische Beiträge, Leipzig 1965, Leinen, 392 Seiten.

**Bedeutende Gelehrte in Leipzig**, Band II. Zur 800-Jahr-Feier der Stadt Leipzig ist auf Auftrag von Rektor und Senat der Karl-Marx-Universität herausgegeben von Gerhard Harig, 21 biographische Beiträge, Leipzig 1965, Leinen, 211 Seiten.

#### Winterbereitschaftsdienst

Die Bauverwaltung der Karl-Marx-Universität erwartet bis zum 29. Oktober einen weissen Schnee. Die im Winter normalen Betrieb in Kliniken und Instituten gefährden könnten. Für die Zeit vom 1. November 1965 bis zum 31. März 1966 besteht ein Winterbereitschaftsdienst, der besteht in der Bereitstellung von Energie und Wasser. Dieser Dienst ist unter der Telefonnummer 3 44 81 zu erreichen.

#### DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM

Günter Lippold, verantwortlich für Redaktionen: Jürgen Grunwald, Boji Möbus (Redaktionsleiter), Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. habil., Richard Hilber, Erwin Diez, Heiner Gerhard Mathow, Werner Pöschke, Karl-Heinz Müller, Wolfgang Wünzner (Leiter), unter Leitung: Dr. Dietrich, des Bezirks Leipzig = erscheint wöchentlich - Anchrift der Redaktion: 701 Leipzig, Laziststraße 36, Postfach 79 71. Sekretariat: Apparat der Bankkonto: 82 80 bei der Stadtkasse Leipzig = Drucker: LZV-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 18, 701 Leipzig, Peterstraße 18 = Abbestellen nimmt jedes Postamt entgegen.